

II— 48 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3613

1975 -12- 11

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. HAFNER, Dr. FEURSTEIN, Dr. SCHWIMMER
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend Lage auf dem Arbeitsmarkt

Den Monatsberichten des Wirtschaftsforschungsinstitutes kann in letzter Zeit immer wieder die Feststellung entnommen werden, daß wir es dem starken Abbau von Gastarbeitern zu verdanken haben, daß die Arbeitslosigkeit in Österreich nicht noch höher liegt. Hätten Inländer deren Arbeitsplätze eingenommen, wäre die Arbeitslosigkeit schon etwa doppelt so hoch gewesen.

In der ersten Vorschau auf 1976 rechnet das Wirtschaftsforschungsinstitut mit einer Erhöhung der Arbeitslosenrate um fast 50 % auf 3 %, was einer Zahl von durchschnittlich 80.000 Arbeitslosen entspricht.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e:

1. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie treffen, um die Existenz der von der Arbeitslosigkeit im Jahr 1976 betroffenen Familien zu sichern?

2. Haben Sie für die im Jahresdurchschnitt zu erwartende Zahl von 80.000 Arbeitslosen im Bundesfinanzgesetz 1976 ausreichende Mittel vorgesehen?
3. Wenn ja, welche Beträge für welche Zwecke?
4. Werden bei der durchschnittlichen Arbeitslosenzahl von 80.000 für 1976 die Mittel des Arbeitslosenversicherungsreservefonds aufgebraucht?
5. Wenn ja, wie werden Sie die Leistungen der Arbeitslosenversicherung für das Jahr 1976 sicherstellen?
6. Wie hoch ist die Abnahme der Ausländerbeschäftigung vom 1. Dezember 1974 zum gleichen Tag des Jahres 1975?